

Regeln für den Schlagwortkatalog

RSWK

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

6. Ergänzungslieferung

Stand: 1. Januar 2010

Im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek
hrsg. von der Arbeitsstelle für Standardisierung
Erarbeitet von der Expertengruppe Sacherschließung
im Auftrag des Standardisierungsausschusses

Redaktion: Esther Scheven, Sigrid Bellgardt

Deutsche Nationalbibliothek (Leipzig, Frankfurt am Main, Berlin)
2010

ISSN 1610-5427

ISBN 978-3-941113-22-0 (Elektronische Version)

<urn:nbn:de:101-2009120709>

6. Ergänzungslieferung zur 3. Auflage der RSWK

Die Expertengruppe Sacherschließung hat auf ihren Sitzungen am 20. April 2009 und am 16. November 2009 Änderungen an den RSWK beschlossen und dem Standardisierungsausschuss vorgelegt. Der Standardisierungsausschuss hat auf seiner Sitzung am 25. November 2009 einer Veröffentlichung und Inkraftsetzung zugestimmt.

Folgende Änderungen treten ab 1.1.2010 in Kraft:

1. Änderungen an den Grundregeln, §§ 13-15

In seiner 15. Sitzung am 28. November 2007 hat der Standardisierungsausschuss auf Antrag der AG Verbundsysteme eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der AG Verbundsysteme und der Expertengruppe Sacherschließung beauftragt, ein Rahmenkonzept zu erarbeiten, das dem Standardisierungsausschuss als Entscheidungsgrundlage für konkrete Fragestellungen dienen sollte, die sich aus dem Formatumstieg nach MARC 21 ergeben sowie für grundlegende Fragen zur Weiterentwicklung der verbalen Sacherschließung im Hinblick auf eine Vereinfachung unter Berücksichtigung der modernen Recherche-Umgebung.

Nach Ansicht der AG Verbundsysteme sollte der anstehende Formatumstieg von MAB auf MARC 21 genutzt werden, um kurzfristig Maßnahmen einzuleiten, die zu einer Vereinfachung der verbalen Sacherschließung nach RSWK insbesondere im Hinblick auf die jetzt geltenden Regeln der Kettenbildung, der Permutationen und dem Prinzip des engen Schlagwortes führen. Ziel dabei sollte es sein, mehr Material schneller und effektiver erschließen zu können.

Die daraufhin gebildete Arbeitsgruppe „Strategie der Sacherschließung“ unter Vorsitz von Dr. Friedrich Geißelmann hat für die 16. Sitzung des Standardisierungsausschusses einen Bericht vorgelegt, der einstimmig angenommen wurde. In dem Bericht wird u. a. empfohlen, die zwischen den Verbänden unterschiedlich gehandhabte Anwendung der RSWK zu vereinheitlichen, die Regeln für die Verknüpfung von Schlagwörtern zu vereinfachen und die bisher intellektuell zu vergebenden Permutationsmuster abzuschaffen. Mit der konkreten Arbeit wurde die Expertengruppe Sacherschließung beauftragt.

Die Expertengruppe hat sich dabei zunächst auf die Revision der §§ 13-15 der RSWK konzentriert, die grundlegende Bestimmungen zum Thema Schlagwortketten enthalten.

- | | |
|-----------------|--|
| § 13 (S. 31-35) | Die Benennung „Schlagwortkette“ wurde durch „Schlagwortfolge“ ersetzt, um die Assoziation einer festen Verknüpfung von Schlagwörtern zu vermeiden. Der Paragraph legt fest, wann eine oder mehrere Schlagwortfolgen gebildet werden und vereinheitlicht die bisher gehandhabte Anwendung der RSWK. |
| § 14 (S. 36-37) | Der Paragraph regelt die Anordnung der Schlagwörter in einer Schlagwortfolge. Sie wurde auf eine formale Reihenfolge vereinfacht; bei Zusammenreffen von mehreren Schlagwörtern der gleichen Kategorie soll eine sinnvolle Reihenfolge gewählt werden. |
| § 15 (S. 38) | Dieser Paragraph macht grundsätzliche Aussagen zur Anzeige und zum Retrieval von Schlagwortfolgen. |

2. Änderungen an einzelnen Paragraphen

- | | |
|------------------------|---|
| § 106,3a-b (S. 55) | Der Homonymenzusatz bei Personen soll zukünftig nur eine der SWD zu entnehmende Bezeichnung sein; die Unterscheidung von engen und weiten Berufsbezeichnungen mit einer zugelassenen Liste wird aufgegeben. |
| § 731,2-4 (S. 250-251) | Präzisierung, welche Bezeichnungen als Individualnamen gelten. |

3. Redaktionelle Änderungen

- | | |
|--------------------|---|
| § 602,3 (S. 183) | Bsp. Tschaikowsky-Gesellschaft: heute mehrgliedriger Oberbegriff statt verwandter Begriff |
| § 737a,5e (S. 266) | Bsp. Aerobic [Computerdatei] ... Formschlagwort muss „Übungssammlung“ lauten |

Frankfurt am Main, den 10.12.2009

Esther Scheven, Vorsitzende der Expertengruppe Sacherschließung

Redaktionelles:

Die RSWK-Änderungen werden als 6. Ergänzungslieferung erneut auch in elektronischer Form vorgelegt.

Um den Austausch der Seiten im zweiseitig bedruckten Loseblatt-Grundwerk zu erleichtern, haben wir auch Vor- bzw. Rückseiten aufgenommen, auf denen keine Änderungen vorgenommen wurden (S. 56, 184, 249, 265).

Das Beispielregister wurde nicht überarbeitet.

Das Sachregister wird mit der nächsten Ergänzungslieferung geändert.

Bitte gehen Sie beim Einlegen der neuen Seiten wie folgt vor:

Herauszunehmen:	Anzahl der Blätter	Einzuordnen:	Anzahl der Blätter (beidseitig bedruckt)
31/40	5	31/40	5
55/56	1	55/56	1
183/184	1	183/184	1
249/252	2	249/252	2
265/266	1	265/266	1

<i>SW</i>	Trainingsprogramm
<i>D</i>	Nur für den Sport verwendet
<i>BF</i>	Übungsprogramm <Training>
<i>SW</i>	Übungsprogramm
<i>D</i>	Benutzt außerhalb des Sports für Verhaltenstraining, medizinische Rehabilitation usw., wo nicht Lernprogramm verwendet werden kann
<i>BF</i>	Trainingsprogramm <Übungsprogramm>

7. Chronologische Verweisungen

Chronologische Verweisungen sind eine Sonderform der assoziativen Verweisung; Symbole: CF früher (Chronologische Form; früher) und CF später (Chronologische Form; später). Sie werden bei geographischen Schlagwörtern (Namensänderungen vgl. § 207) sowie bei Körperschaften (Namensänderung mit grundlegender Veränderung der Natur der Körperschaft vgl. § 611,2) verwendet.

8. entfällt

§ 13 Schlagwortfolge

1. Kann ein Thema nicht durch ein einziges Schlagwort ausgedrückt werden, so werden mehrere Schlagwörter zu einer Schlagwortfolge kombiniert. Bei der Titelanzeige können Benutzer die aufeinander folgenden Schlagwörter gedanklich zueinander in Beziehung setzen; Schlagwortfolgen stellen also Kurz-Abstracts für Themen dar. Beim Retrieval ermöglichen sie eine rasche Beurteilung der Relevanz und die Selektion geeigneter Treffer, insbesondere bei umfangreichen Titelmengen (vgl. § 15). Oberste Prinzipien der Bildung von Schlagwortfolgen sind die inhaltlich zutreffende Abbildung des Themas durch die Schlagwortfolge und deren Verständlichkeit. Überlange Schlagwortfolgen sollten mit Rücksicht auf die Verständlichkeit vermieden und auf mehrere Folgen aufgeteilt werden.

Anm.: In der Vergangenheit hat sich formatbedingt eine Beschränkung auf 10 Schlagwörter in Folge herausgebildet.

<i>SWW</i>	p Leisner, Karl ; f Tagebuch 1939-1945
<i>SWW</i>	s Einzelhandel ; s Diebstahl ; s Prävention ; f Ratgeber
<i>SWW</i>	p Schiller, Friedrich / Don Carlos ; p Hölderlin, Friedrich / Hyperion, oder der Eremit in Griechenland ; s Freundschaft <Motiv> ; s Politisches Handeln <Motiv>

Zur Reihenfolge der Schlagwörter vgl. § 14.

2. a) Es sind jeweils die spezifischen, den Inhalt präzise repräsentierenden Schlagwörter zu wählen.

SWW s Schulangst ; s Leistungsangst ; s Angstbewältigung
nicht: *SWW* s Schulleistung ; s Angst ; s Bewältigung
und nicht: *SWW* s Schule ; s Leistungsangst ; s Bewältigung

SWW g Göttingen ; s Stadtverkehr ; s Verkehrsplanung
nicht: *SWW* g Göttingen ; s Verkehr ; s Planung

SWW g Wurzacher Ried ; f Führer
nicht: *SWW* g Baden-Württemberg ; s Naturschutzgebiet ; f Führer

- b) Es ist zulässig, dass bestimmte inhaltliche Merkmale, z. B. ein geographischer Bezug, in der Schlagwortfolge mehrfach vorkommen.

SWW g Frankreich ; s Hugenotten
für ein Dokument über Hugenotten in Frankreich, obwohl der Schlagwortsatz die geographische Zuordnung zu Frankreich bereits enthält (SW Hugenotten BF Frankreich / Hugenotten); durch die Wiederholung in der Schlagwortfolge sind die Retrievalergebnisse einheitlicher und aussagekräftiger.

Anm.: Das sogenannte Pleonasmus-Verbot aus früheren Auflagen der RSWK, bezogen auf die Bestandteile der kombinierten Schlagwörter, ist damit aufgehoben.

- c) Zusätzlich zu einem spezifischen Schlagwort werden innerhalb einer Schlagwortfolge keine Schlagwörter vergeben, die den speziellen Begriff inhaltlich ausweiten (z. B. Oberbegriffe). Dies vermeidet Ballast bei den Suchergebnissen und ermöglicht eine gezieltere Recherche nach dem spezifischen Thema.

Anm.: Die Suche mit Oberbegriffen wird über die in den SWD-Datensätzen angelegten Relationen gewährleistet; alle Retrievalsysteme sollten daher entsprechende Abfragen ermöglichen.

SWW s Psychiatrische Klinik ; s Management
nicht: *SWW* s Psychiatrische Klinik ; s Krankenhaus ; s Management

SWW s SuSE LINUX 10.2 ; s Firewall
nicht: *SWW* s SuSE LINUX 10.2 ; s Betriebssystem ; s Firewall

Zur Verwendung von Gattungsbegriffen statt sehr spezifischer Eigennamen vgl. § 8,2.

- d) Schlagwörter wie ‘Beeinflussung’, ‘Beziehung’, ‘Darstellung’, ‘Kritik’, ‘Thema’, ‘Verhältnis’ werden nicht verwendet, um lediglich die Beziehung zwischen den kombinierten Schlagwörtern zu verdeutlichen.

Titel: Staatsgrenzen und ihr Einfluss auf Raumstrukturen und Verhaltensmuster /
 hrsg. von J. Maier. - 1983

SWW s Staatsgrenze ; s Regionalstruktur
ohne SW s Einfluss

Inhalt: Die französische Revolution in der Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts
SWW s Französische Revolution ; s Geschichtsschreibung ; z Geschichte 1815-1900
ohne SW s Darstellung

- Aber:*
Titel: –Die– Volksschule des Obrigkeitsstaates und ihre Kritiker : Texte zur politischen Funktion der Volksbildung im 18. und 19. Jahrhundert / hrsg. von Ludwig Fertig. - 1979
SWW g Deutschland ; s Volksschule ; s Kritik ; z Geschichte 1777-1888 ; f Quelle
- Titel:* Der Einfluss von Anzeigenkunden : beeinflusst die Werbewirtschaft den redaktionellen Teil von Publikumszeitschriften? ; eine Inhaltsanalyse / Sascha Jurek. - 2008
SWW: g Deutschland ; s Publikumszeitschrift ; s Redaktion <Journalismus> ; s Beeinflussung ; s Werbewirtschaft ; s Inhaltsanalyse

3. a) Sofern eine zusammenfassende, unmissverständliche Beschlagwortung möglich ist, wird der Dokumentinhalt als ein Thema aufgefasst und durch eine einzige Schlagwortfolge wiedergegeben.

Dies ist i. d. R. in den folgenden Fällen zu erwarten:

- wenn mehrere Individuen, Sachen oder Sachverhalte unter demselben Aspekt behandelt werden:

- Titel:* Leichte Bergwanderungen Allgäuer und Lechtaler Alpen / Dieter Seibert - 2007.
SWW g Allgäuer Alpen ; g Lechtaler Alpen ; s Bergwandern ; f Führer
- Titel* Blüten der Bäume und Sträucher / Texte: Ute E. Zimmer. - 1987
SWW s Baum ; s Strauch ; s Blüte ; f Bestimmungsbuch

- wenn ein Individuum, eine Sache oder ein Sachverhalt unter mehreren Aspekten behandelt wird:

- Titel:* Der Dienstwagen : Arbeits- und Steuerrecht von A-Z / von Stefan Nägele. - 2002
SWW g Deutschland ; s Geschäftswagen ; s Arbeitsrecht ; s Steuerrecht ; f Wörterbuch
- Titel:* Rothmaler, Werner: Allgemeine Taxonomie und Chorologie der Pflanzen. - 1955
SWW s Pflanzen ; s Systematik ; s Arealkunde
- Titel:* Antisemitismus und radikaler Islamismus / Wolfgang Benz (Hrsg.). - 2007
SWW g Europa ; s Islam ; s Fundamentalismus ; s Antisemitismus ; f Aufsatzsammlung

Hier werden die Themen der enthaltenen Aufsätze durch die Schlagwortfolge zusammengefasst. Durch das Formschlagwort wird verdeutlicht, dass es sich um eine Sammlung inhaltlich ähnlicher Beiträge handelt.

- b) Optional können mehrere Schlagwortfolgen gebildet werden, um eine präzisere Abgrenzung von Teilthemen beim Retrieval mit Hilfe der Schlagwortfolgen bzw. eine übersichtlichere, besser lesbare Anzeige zu erreichen.

Anm.: Die Bildung mehrerer Schlagwortfolgen in diesen Fällen entspricht dem bis 2009 gültigen Regelwerksstand.

SWW g Allgäuer Alpen ; s Bergwandern ; f Führer
SWW g Lechtaler Alpen ; s Bergwandern ; f Führer

SWW s AIDS ; s Soziologie ; f Aufsatzsammlung
SWW s AIDS ; s Ethik ; f Aufsatzsammlung
SWW s AIDS ; s Recht ; f Aufsatzsammlung

- c) Werden mehrere Individuen, Sachen oder Sachverhalte behandelt und deren gegenseitige Beziehung dargestellt, so wird in jedem Fall nur eine Schlagwortfolge gebildet. Dies gilt auch für einen Vergleich oder eine Gegenüberstellung.

Titel: Hannah Arendt und Martin Heidegger : Geschichte einer Liebe / Antonia Grunenberg. - 2008

SWW p Arendt, Hannah ; p Heidegger, Martin

Titel: Demokratische politische Identität : Deutschland, Polen und Frankreich im Vergleich / Gesine Schwan (Hrsg.). - 2006

SWW g Deutschland ; g Frankreich ; g Polen ; s Demokratie ; s Politische Identität ; f Aufsatzsammlung

4. Kann keine zusammenfassende, unmissverständliche Beschlagwortung in Form einer einzigen Schlagwortfolge gefunden werden, so werden mehrere gebildet.

Dies ist in der Regel der Fall,

- a) wenn das zu beschlagwortende Dokument mehrere Werke mit verschiedenen Themen oder mehrere Teile mit deutlich unterschiedlichen Themen enthält:

Titel: Der 8. Ozean [Tonträger] : das Polareis gibt ein gewaltiges Meer frei ; "Bild der Wissenschaft"-Redakteur Ralf Butscher berichtet über die dramatischen Folgen des Klimawandels im hohen Norden ; Autorin Beate Schumann beleuchtet den Stand der Technologie zur Nutzung von Energie aus dem Meer / Sprecher: Peter Veit. - 2008

SWW g Arktis ; s Klimaänderung ; s Eis ; s Schmelzen ; f CD

SWW g Nordpolarmeer ; s Energieerzeugung ; f CD

Titel: Antike Religionsgeschichte in räumlicher Perspektive : Abschlussbericht zum Schwerpunktprogramm 1080 der Deutschen Forschungsgemeinschaft "Römische Reichsreligion und Provinzialreligion" / hrsg. von Jörg Rüpke ... - 2007

SWW g Römisches Reich ; s Provinz ; s Religion ; z Geschichte ; f Aufsatzsammlung

SWW g Römisches Reich ; s Religion ; s Forschung ; f Literaturbericht 2000-2007
Der Literaturbericht ist, wie auch andere Zusammenstellungen, die nicht unter "Aufsatzsammlung" fallen, ein eigener Werkteil mit eigenem Verfasser.

Titel: 250 Jahre Druckerei Joh. Walch : im über 2000 Jahre alten Augsburg. - 2005. Enth. außerdem: Augsburg - Bilder einer Stadt / Bernd Wißner

SWW k Druckerei Joh. Walch ; z Geschichte 1755-2005

SWW g Augsburg ; f Bildband

Titel: 50 Jahre Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung e. V. Darmstadt : 1921-1971; Festschrift ; mit Beiträgen zur hessen-darmstädtischen Genealogie. - 1971

SWW k Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung ; z Geschichte 1931-1971
SWW g Hessen-Darmstadt ; s Genealogie ; f Aufsatzsammlung

Titel: Musica privata : die Rolle der Musik im privaten Leben ; Festschrift ... - 1991

SWW p Salmen, Walter ; f Bibliographie
SWW s Hausmusik ; z Geschichte ; f Aufsatzsammlung

In Festschriften sind die Aufsatzsammlung und eine Bibliographie der Schriften der/des Gefeierten regelmäßig getrennte Teile. Für die einzelnen Aufsätze werden hingegen keine getrennten Schlagwortfolgen gebildet, sofern eine zusammenfassende Beschlagwortung gefunden werden kann, vgl. 3,a.

- b) wenn sich bei einer zusammenfassenden Beschlagwortung falsche Zuordnungen ergeben würden oder es zu sonstigen Missverständnissen kommen könnte:

Titel: Ice ages and interglacials : measurements, interpretation and models / Donald Rapp. - 2009

SWW s Klimaänderung
SWW s Eiszeit ; s Interglazial

Das Dokument behandelt als getrennte Themen Klimaänderung allgemein sowie den Sachverhalt Eiszeiten und Interglaziale.

Titel: Le attività artistiche e il patrimonio librario della certosa di Firenze / Caterina Chiarelli. - 1984

SWW c Galluzzo / Kloster ; s Kunst ; z Geschichte 1350-1550
SWW c Galluzzo / Kloster / Bibliothek ; z Geschichte 1350-1550

Mit beiden Gegenständen (Bibliothek und Kunst) in einer Folge ergäbe sich eine falsche Zuordnung der Kunstwerke zur Bibliothek.

Titel: Fashion and fiction : dress in art and literature in Stuart England / Aileen Ribeiro. - 2005

SWW g England ; s Mode ; z Geschichte 1603-1688 ; f Bildband
SWW g Englisch ; s Literatur ; s Mode <Motiv> ; z Geschichte 1603-1688
SWW g England ; s Malerei ; s Mode <Motiv> ; z Geschichte 1603-1688 ; f Bildband

Die Bezüge zwischen dem Geographikum und der Sache, zwischen der Sprache und dem SW Literatur, zwischen dem Motiv und dem SW Literatur bzw. dem SW Malerei sind jeweils spezifisch und nicht austauschbar. Außerdem liegen bildliche Darstellungen der Mode und der Malerei, nicht aber der Literatur vor.

Titel: Lettres à Charles Maurras : amitiés politiques, lettres autographes, 1898 - 1952 / Agnès Callu ... (éds.). - 2008

SWW p Maurras, Charles ; f Briefsammlung 1898-1952
SWW k Action Francaise ; f Quelle

Das Forms Schlagwort 'Briefsammlung' muss eindeutig auf die Person bezogen sein.

Titel: Schmidt, Werner: Der Bildhauer Wilhelm Albermann (1835-1913) ; Leben und Werk. - 2001

SWW p Albermann, Wilhelm
SWW p Albermann, Wilhelm ; f Werkverzeichnis

Für die Abhandlung eines Themas sowie eine durch Forms Schlagwörter wiedergegebene besondere Darstellungsart dieses Themas können zwei getrennte Schlagwortfolgen erforderlich werden. Die zweite Schlagwortfolge allein würde suggerieren, dass ausschließlich ein Werkverzeichnis vorliegt.

§ 14 Anordnung der Schlagwörter in einer Schlagwortfolge

1. Formale Reihenfolge

Die Reihenfolge der Schlagwörter richtet sich zunächst formal nach den Schlagwortkategorien (vgl. § 11).

- a) Personenschlagwörter und unter Personennamen angesetzte Werke (gleichrangig)
- b) geographische Schlagwörter und Körperschaften (gleichrangig)
- c) anonyme Werktitel und Werke, die unter einer Körperschaft angesetzt werden,
- d) Sachschlagwörter
- e) Zeitschlagwörter
- f) Forms Schlagwörter

Beispiele:

<i>SWW</i>	p Keynes, John Maynard ; g Großbritannien ; s Wirtschaftspolitik ; z Geschichte 1918-1945 ; f Aufsatzsammlung
<i>SWW</i>	p Goethe, Johann Wolfgang –von ; g Deutschland ; s Literarische Stätte ; f Führer
<i>SWW</i>	p Beauvoir, Simone –de / –Les mandarins ; g Frankreich ; s Literaturkritik
<i>SWW</i>	g Irak ; k Vereinte Nationen ; s Abrüstung ; s Kontrolle
<i>SWW</i>	g Kanada ; g USA ; s Freihandel
<i>SWW</i>	g Deutschland ; s Verlag ; s Unternehmensgründung ; f Ratgeber
<i>SWW</i>	g Schwarzafrika ; t Süddeutsche Zeitung ; s Berichterstattung
<i>SWW</i>	t Nibelungenlied ; s Textgeschichte ; f Aufsatzsammlung

Zur Reihung mehrerer Forms Schlagwörter vgl. § 504,1.

2. Reihenfolge nach Sinnzusammenhang

Bei der Anordnung der einzelnen Schlagwörter in der Schlagwortfolge ist auf deren Verständlichkeit als Ganzes zu achten. Beim Zusammentreffen mehrerer Schlagwörter derselben Kategorie wird eine sinnvolle Reihenfolge gewählt. Von der formalen Reihenfolge nach Schlagwortkategorien wird abgewichen, wenn diese zu Missverständnissen führen kann.

- a) Schlagwörter, die inhaltlich eng zusammengehören bzw. sich auf einander beziehen, werden einander in der Schlagwortfolge zugeordnet.

<i>SWW</i>	s Nationalsozialismus ; s Widerstand ; s Geschichtsunterricht ; s Sekundarstufe 2
<i>SWW</i>	s Psychische Störung ; s Therapie ; s Patient ; s Erwartung
<i>SWW</i>	p Luther, Martin ; s Zweireichelehre ; p Boff, Leonardo ; s Theologie der Befreiung
<i>SWW</i>	p Curtis, Edward S. ; s Photographie ; g Nordamerika ; g Indianer
<i>SWW</i>	p Schiller, Friedrich / Demetrius ; s Aufführung ; c Schwerin / Mecklenburgisches Staatstheater ; z Geschichte 1984

Die ersten beiden und die nächsten beiden Schlagwörter gehören jeweils zusammen.

- b) Weniger aussagekräftige Schlagwörter, die nur der näheren Erläuterung eines anderen Schlagworts dienen (z. B. Bezeichnungen für Methoden, große Wissenschaftsfächer u. Ä.), stehen hinter dem aussagekräftigen Schlagwort, auf das sie sich beziehen.

SWW s Lungenkrebs ; s Prävention

SWW s Dialektologie ; s Methode

SWW s Gentechnologie ; s Recht

SWW s Weisheitsliteratur ; s Theologie

- c) Sonderregelungen für die Verwendung von Schlagwörtern bestimmter Fachgebiete oder für die Verwendung einzelner Schlagwörter sind möglich, sie werden in den entsprechenden kategorienspezifischen Regeln oder Sonderregeln bzw. in einzelnen Schlagwortsätzen verankert.

SW s Rezeption

Im Verwendungshinweis wird diese Reihenfolge festgelegt:

Rezipierte Person bzw. rezipierter Gegenstand ; SW Rezeption; Rezipient; z. B. p Goethe, Johann Wolfgang von / Die Leiden des jungen Werthers ; s Rezeption ; p Plenzdorf, Ulrich.

SWW p Nietzsche, Friedrich ; s Rezeption ; p Benn, Gottfried

Reihenfolge zur Klarstellung der Beziehung:

1. Objekt (was wird rezipiert?), 2. SW Rezeption, 3. Subjekt (wer rezipiert?)

§ 15 Anzeige und Retrieval von Schlagwortfolgen

In den Retrievalsystemen sollen die Schlagwortfolgen als Ganzes angezeigt und mehrere für ein Dokument vergebene Schlagwortfolgen voneinander getrennt präsentiert werden.

Mit dem Sucheinstieg unter einem Schlagwort soll ein Zugriff auf die Anzeige der gesamten Schlagwortfolgen möglich sein. Hierzu gehören Browsing-Funktionalitäten, die durch Generierung veränderter Reihenfolgen (Permutation), als KWIC- oder KWOC-Index oder mit anderen Verfahren realisiert werden können.

§ 16 Rechtschreibung, Zeichenvorrat

1. Schlagwörter und Verweisungen werden grundsätzlich mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben. (Ausnahme vgl. u.a. § 302,2.)
2. Maßgeblich für die Rechtschreibung der Schlagwörter ist die jeweils neueste Ausgabe des „Duden, Die deutsche Rechtschreibung“. Wenn das Wort dort nicht enthalten ist, werden auch für die Rechtschreibung Allgemeinenzyklopädien sowie fachliche Nachschlagewerke herangezogen. (Einzelheiten und Ausnahmen bei Personennamen vgl. §§ 102; 109; 110, bei geographischen/ethnographischen Begriffen vgl. §§ 202; 212b, bei Sachbegriffen vgl. § 302, bei Körperschaften vgl. § 602, bei Werktiteln vgl. § 709).
3. Es werden die in MAB2 Anhang 2 vorgesehenen Zeichen verwendet (Codierung nach ISO 5424). Akzente und diakritische Zeichen (vgl. RAK § 803,2-4) werden in Fremdwörtern und fremdsprachigen Namen unabhängig von der Form des Nachschlagewerks berücksichtigt. Für nichtlateinische Schriftzeichen gelten i. d. R. die nach RAK maßgeblichen Umschrifttabellen bzw. DIN-Normen. (Vgl. auch §§ 109; 110, Formeln vgl. § 314.)

Anm. 1: Es können nicht alle Kombinationen von Zeichen und Diakritika dargestellt werden.

Anm. 2: Das Zeichen „ß“ war bis 1997 in der SWD nicht realisiert.

4. In Wörtern und Namen der lateinischen Sprache wird der Buchstabe j als i angesetzt. Lehnwörter richten sich nach der deutschen Rechtschreibung.
5. Bei strittiger Schreibweise von c, k und z in biologischen, chemischen und medizinischen Bezeichnungen wird i. d. R. c gewählt. Von den anderen üblichen Schreibvarianten wird verwiesen.
6. Sind bei der Ansetzungsform von Fremdwörtern oder fremdsprachigen Namen Akzente oder diakritische Zeichen berücksichtigt, und werden diese datentechnisch anders behandelt als die Grundform, so wird diese als Synonym erfasst.

§ 17 Zahlen und sonstige Zeichen

1. Zahlen und sonstige Zeichen werden, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist, unter einer verbalen Auflösung angesetzt.

<i>SW</i>	s Zwanzigster Juli
<i>SW</i>	s Kohlendioxid
<i>SW</i>	s Einundzwanzig-Zentimeter-Linie
<i>SW</i>	s Dreißigjähriger Krieg
<i>SW</i>	t Dekalog
<i>BF</i>	t Zehn Gebote

§ 106 Homonyme Personennamen

1. Homonyme Personennamen werden i. d. R. durch individualisierende Merkmale unterschieden. Homonymenzusätze werden gebildet:
 - a) in den nach RAK vorgesehenen Fällen als Ordnungshilfe, i. d. R. in der im Deutschen gebräuchlichen Form,
 - b) als unterscheidende Zusätze gemäß § 10,1.
2. Nach den RAK sind in den folgenden Fällen Ordnungshilfen vorgesehen:
 - a) bei Personen mit Beinamen (vgl. RAK-WB §§ 327-332, 342),
 Anm.: Zur Bildung der Ordnungshilfe nach RSWK vgl. § 108,4 und 5.
 - SW* Thomas <von Aquin>
 - SW* Daniel <Prophet>
 - SW* Lanfranco <da Milano>
 - Q* M
 - BF* Lanfrancus <Mediolanensis> (*Ansetzungsform nach RAK-WB*)
Lanfrank <von Mailand>
 - SW* Simon <Magus>
 - b) bei regierenden Fürsten, Mitgliedern von Fürstenhäusern und geistlichen Würdenträgern (vgl. RAK-WB §§ 337-342),
 Anm.: Zur Bildung der Ordnungshilfe nach RSWK vgl. § 108,7-9
 - SW* Friedrich <Preußen, König, II.>
 - SW* Paris <Salzburg, Erzbischof>
 - c) bei Pseudonymen, Spitznamen und dgl. (vgl. RAK-WB § 308,5), bei mit einzelnen Buchstaben oder Buchstabengruppen abgekürzten Namen (vgl. RAK-WB § 309a) und bei Notnamen (RAK-WB § 310),
 - SW* Nee, ... <Watchman>
 - SW* X <Doktor>
 - SW* Mönch <vom Main>
 - d) bei sehr bekannten Personen, die regelmäßig mit unterscheidenden Zusätzen zitiert werden (nur in den in RAK-WB § 311 als Beispiele genannten Fällen).
 - SW* Cranach, Lucas <der Ältere>
 - SW* Cranach, Lucas <der Jüngere>
3. Für die zur Unterscheidung gleichnamiger Personen gebildeten Homonymenzusätze sind in der angegebenen Reihenfolge heranzuziehen:
 - a) eine der SWD zu entnehmende Bezeichnung für den Beruf der Person, unter dem sie bekannt ist,
 - SW* Marx, Karl <Komponist>
 - SW* Marx, Karl <Künstler>
 - b) eine der SWD zu entnehmende Bezeichnung für den Tätigkeitsbereich einer Person (einschließlich ihrer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung), wenn sie darunter bekannt ist,
 - SW* Wunderlich, Rudolf <Widerstandskämpfer>
 - nicht: Wunderlich, Rudolf <Schriftsetzer>
 - c) Lebensjahre, ersatzweise Wirkungsjahre, falls Beruf bzw. Tätigkeitsbereich nicht zu ermitteln bzw. unklar oder mit dem einer anderen homonymen Person identisch ist (vgl. § 17,2,a),

- SW* Ostermann, Dagmar <1920->
D Österr. Jüdin, Beruf unklar (1920-)
SW Butler, Samuel <Schriftsteller, 1612-1680>
SW Butler, Samuel <Schriftsteller, 1835-1902>

- d) sonstige zur Unterscheidung geeignete Merkmale der Person, falls Abs. a - c nicht zutreffen.
 e) Ist eine Person sehr viel bekannter, so kann sie ohne unterscheidenden Homonymenzusatz bleiben.

- SW* Marx, Karl (*für den Philosophen*)
 Anm.: Als sehr viel bekannter gelten Personen mit einem eigenen Eintrag im Hauptteil der neuesten Ausgabe der deutschen Allgemeinenzyklopädie einschl. ihrer Nachträge.

4. Wird eine Namensform als Synonymieverweisung erfasst und ist sie zeichengleich zu einer anderen Namensform, so erhält sie keinen unterscheidenden Homonymenzusatz. Auch bei Zeichengleichheit zur Ansetzungsform einer Person bleiben beide Namensformen ohne unterscheidenden Homonymenzusatz.

- SW* Hoffmann, Heinrich <Schriftsteller>
BF Hoffmann Henricus
SW Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich
BF Hoffmann Henricus
SW Baumann, Gerhard
SW Bergmann, Gerhard
BF Baumann, Gerhard

5. Personennamen erhalten auch dann keine Homonymenzusätze, wenn sie zu Schlagwörtern anderer Schlagwortkategorien homonym sind.

- SW* p Venus
SW s Venus <Planet>
Ohne Homonymenzusatz für das Personenschlagwort
SW p Jive
SW s Jive <Tanz>
Ohne Homonymenzusatz für das Personenschlagwort

§ 107 Familien und Geschwister

1. Familien werden wie die zugehörigen Personen angesetzt. Sie erhalten den Homonymenzusatz <Familie>. Gleichnamige Familien werden durch einen weiteren geeigneten Homonymenzusatz oder mehrere weitere Homonymenzusätze unterschieden: Geographikum (Land, Landschaft oder Ort), Beruf, Jahreszahlen.

- SW* Bismarck <Familie>
SW Tolstoj <Familie>
SW Hahn <Familie, Sylt>
SW Hahn <Familie, Theologe>

Ist der Familienname selbst Gegenstand der Darstellung, so wird er als Sachschlagwort mit dem Homonymenzusatz <Familienname> angesetzt.

- Titel:* Etymologie des Familiennamens Sonnleitner / Hans Sonnleitner. - 1995
SW s Sonnleitner <Familienname>

2. Herrscher- und Adelsfamilien werden im Plural angesetzt, wenn sie in dieser Form in deutschsprachigen Nachschlagewerken nachzuweisen sind.

- SW* Flavier
SW Karolinger
SW Wittelsbacher

SW k Confédération Générale du Travail
GKD 1027563-0 *Confédération Générale du Travail <France>*
Q GKD
BF k CGT
 c Frankreich / Confédération Générale du Travail
MO g Frankreich ; s Gewerkschaft
 s Gewerkschaft ; g Frankreich
Die GKD-Ansetzungsform 'Confédération Générale du Travail <France>' wird aus der GKD-Nummer abgeleitet.

Anm.: Dies ist noch nicht realisiert, deshalb ist zwar die GKD-Nummer anzugeben, die abweichende Namensform der GKD wird aber vorläufig wie bisher als Synonymie-Verweisung erfasst.

3. Teile von Körperschaftsnamen aus Sprachen mit nicht lateinischen Schriften werden nicht der jeweiligen Umschrift nach RAK angepasst, sondern dem maßgeblichen Nachschlagewerk entnommen.

SW k Tschaikowsky-Gesellschaft
GKD 5108413-2
Q GKD
BF Tchaikovsky Society
 c Tübingen / Tschaikowsky-Gesellschaft
MO p Čajkovskij, Petr I. / Baden-Württemberg / Musikgesellschaft
 g Baden-Württemberg / Musikgesellschaft / p Čajkovskij, Petr I.
 s Musikgesellschaft / Baden-Württemberg / p Čajkovskij, Petr I.

4. Abkürzungen von Körperschaftsnamen werden angesetzt, wenn sie in Nachschlagewerken oder den zu erschließenden Dokumenten wesentlich gebräuchlicher sind als die volle Form, die als Synonym erfasst wird. (vgl. RAK § 401,2). Dasselbe gilt entsprechend auch für Abkürzungen als Bestandteil von Körperschaftsnamen. (Zu juristischen Wendungen als Bestandteil von Körperschaftsnamen vgl. § 602,5).

Anm. 1: Die Schreibung der Abkürzungen (z. B. mit Groß- oder Kleinbuchstaben) richtet sich nach den Nachschlagewerken (vgl. RAK § 117 und § 201f.).

Anm. 2: Das Präfix 'Sankt' sowie seine fremdsprachigen Entsprechungen werden abweichend von der GKD als Bestandteil von Körperschaftsnamen ausgeschrieben. Der Name mit der abgekürzten Form wird als Synonym erfasst.

SW NATO
Q GKD
BF Nordatlantikpakt
 North Atlantic Treaty Organization

SW Komsomol
Q GKD
BF Kommunističeskij Sojuz Molodeži
 Leninistischer Kommunistischer Jugendverband der Sowjetunion

SW UNESCO
Q GKD
BF Vereinte Nationen / Educational, Scientific and Cultural Organization
 Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur

Aber:

SW Internationale Atomenergie-Organisation

Q GKD, M, B 1986

BF IAEA

IAEO

International Atomic Energy Agency

In den Nachschlagewerken wird hier, auch wegen der Mehrdeutigkeit der Abkürzung, die volle Form bevorzugt.

Abkürzungen werden als Synonyme erfasst, wenn sie in der GKD, einem Nachschlagewerk oder dem vorliegenden Dokument nachgewiesen sind. Gleichlautende Abkürzungen sind nicht durch Homonymenzusätze unterschieden, es sei denn, eine Abkürzung ist homonym zu einer Ansetzungsform, die i. d. R. ohne Homonymenzusatz bleibt (vgl. auch § 12,2,d).

SW Verband der Deutschen Buchdrucker

BF VdDB

SW Verein der Diplom-Bibliothekare an Wissenschaftlichen Bibliotheken

BF VdDB

Aber:

SW Hannover / Niedersächsisches Institut für Radioökologie

BF Niedersächsisches Institut für Radioökologie / Hannover

Hannover / NIR <Körperschaft>

NIR <Körperschaft> / Hannover

SW NIR

BF Nahes Infrarot

SW Internationaler Bauorden

BF IBO <Körperschaft>

SW Ibo

5. Nicht berücksichtigt bei der Ansetzung des Namens werden Zählungen sowie Wendungen, die den juristischen Charakter der Körperschaft bezeichnen, es sei denn, dass sie unlösbarer Bestandteil des Namens sind oder ohne sie nicht kenntlich ist, dass es sich um eine Körperschaft handelt (vgl. RAK § 404,a und d). (Zu Weglassungen bei der Ansetzung von Organen einer Gebietskörperschaft vgl. § 614,3, einer Religionsgemeinschaft vgl. § 619,1.)

Die Entscheidung, ob eine den juristischen Charakter der Körperschaft bezeichnende Wendung als Namensbestandteil mit anzusetzen ist und ob diese Ansetzung in voller oder in abgekürzter Form erfolgt, ist nach der GKD zu treffen.

Offizielle Form

Ansetzungsform

Verein Deutscher Bibliothekare e.V.

SW Verein Deutscher Bibliothekare

Verlag Die Runde GmbH

SW Verlag Die Runde

Wien / II. Universitäts-Frauenklinik

SW Wien / Universitäts-Frauenklinik <2>

Aber:

Hessische Elektrizitäts AG

SW Hessische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Texaco Inc.

SW Texaco Inc.

Führungskräfte der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

SW Führungskräfte der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

Die Baugattung wird im Fall der Ansetzungsform mit Individualnamen als Oberbegriff erfasst.

e) Bauwerke nicht ortsgebundener Körperschaften ohne Individualnamen

Bei Bauwerken nicht ortsgebundener Körperschaften wird die Ansetzungsform für die Körperschaft mit dem zutreffenden Sachschlagwort für die Baugattung verknüpft. Die Schlagwortfolge wird als Hinweissatz in die SWD aufgenommen. Der Name des Ortes, in dem sich das Bauwerk befindet, wird in Verbindung mit dem Bauwerk als zweitem Teil als Synonym erfasst. Darüber hinaus wird ggf. der Name des Architekten in Verbindung mit dem Bauwerk als Synonym erfasst.

SWW Bank of England ; Bankgebäude
Hinweissatz, gekennzeichnet in MAB Feld 067
BF London / Bank of England / Bankgebäude
 Soane, John / Bank of England / Bankgebäude

f) Bauwerke nicht ortsgebundener Körperschaften mit Individualnamen

Wird das Bauwerk einer nicht ortsgebundenen Körperschaft mit einem vom Körperschaftsnamen abweichenden Individualnamen mit dem Ort angesetzt, so wird die Körperschaftsansetzung mit dem Individualnamen als zweitem Teil als Synonym erfasst.

SW Dornach / Goetheanum
BF Anthroposophische Gesellschaft / Goetheanum
 Dornach / Freie Hochschule für Geisteswissenschaft / Goetheanum
 Goetheanum / Dornach *B 1996
OB Mehrzweckbau

Die Baugattung wird im Fall der Ansetzungsform mit Individualnamen als Oberbegriff erfasst.

Anm.: Hat eine Körperschaft Bauwerke an verschiedenen Orten, so werden sie ggf. entsprechend deren Nachweis in den Nachschlagewerken unterschieden.

2. Kunstwerke außerhalb eines Ortes

Kunstwerke außerhalb eines Ortes werden mit ihrem Individualnamen angesetzt, wenn dieser als Sucheinstieg in den maßgeblichen Nachschlagewerken nachweisbar ist. Das gilt auch, wenn es zweifelhaft ist, ob das Kunstwerk zu einem benachbarten Ort gehört oder wenn der Name des Kunstwerks allein bekannter ist als eine möglicherweise zugehörige kleine Siedlung. Der Name einer benachbarten oder zugehörigen Siedlung mit dem Namen des Kunstwerks als zweitem Teil kann als Synonym erfasst werden.

SW Walhalla
BF Donaustauf / Walhalla
SW Wildenburg <Amorbach>
SW Runkelstein
SW Blenheim Palace
SW Niederwalddenkmal
BF Schilling, Johannes <Künstler> / Niederwalddenkmal

Zur Ansetzung von Kirchen außerhalb eines Ortes vgl. § 731.

Zu den Ingenieurbauten wie Tunneln, Brücken, Kanälen und anderen Verkehrs- und Versorgungswegen außerhalb eines Ortes vgl. § 210,4.

3. Bezeichnungen für Teile eines Bauwerks und für Bauplastik werden mit der Bezeichnung des ortsgebundenen Kunstwerks verknüpft, soweit es sich nicht um Individualnamen handelt. Für Listenfunktion kann permutiert werden.

SWW Vézelay / Sainte Madeleine ; Tympanon

SWW Nürnberg / Burg ; Palas

SWW Berlin / Stadtschloss ; Rittersaal

Aber:

SW Straßburg / Münster / Engelspfeiler

Zu Einzelheiten bezüglich der Ansetzung von Bauwerken vgl. die „Praxisregeln“ zu §§ 730; 730,1; 730,3.

§ 731 Kirchenbauten

Kirchenbauten werden als mehrgliedriges Schlagwort mit dem Ort gemäß § 730,1 als erstem und dem Individualnamen bzw. der Funktionsbezeichnung als zweitem Glied angesetzt.

1. I. d. R. erfolgt die Ansetzung in der Form Ort / Patrozinium.

SW München / Sankt Johann Nepomuk

SW Rom / San Giovanni in Laterano

2. Gibt es jedoch kein Patrozinium, sondern einen anderen Individualnamen oder ist ein anderer Individualname nach den Nachschlagewerken weitaus gebräuchlicher als das Patrozinium, so wird dieser angesetzt. Dom, Münster und Kathedrale gelten als Individualnamen.

SW Wiesbaden / Lutherkirche

SW Wolgast / Petrikirche

BF Wolgast / Sankt Petri

SW Saloniki / Acheiropoietos-Basilika

BF Saloniki / Hagia Paraskeuē

3. Unter einer Funktionsbezeichnung Stiftskirche, Wallfahrtskirche, Pfarrkirche usw. wird nur dann angesetzt, wenn sich kein Individualname ermitteln lässt, weder in den Nachschlagewerken noch in der Vorlage. Konfessionsbezeichnungen werden ggf. hinzugenommen.

Vom Ort mit der Funktionsbezeichnung kann bei Ansetzungen nach § 731,1 und 731,2 verwiesen werden

SW Kaltenbrunn <Tirol> / Wallfahrtskirche

OB Kirchenbau

SW Gadernheim / Evangelische Pfarrkirche

OB Saalkirche

4. entfällt

5. Abweichende Namensformen werden als Synonyme erfasst. Ist der Architekt eines Kirchenbaus zu ermitteln, so wird von ihm verwiesen.

<i>SW</i>	Neuburg <Donau> / Sankt Ursula
<i>BF</i>	Neuburg <Donau> / Seminarkirche Neuburg <Donau> / Studienkirche
<i>SW</i>	Paris / Val-de-Grâce
<i>BF</i>	Paris / Notre-Dame du Val-de-Grâce
<i>SW</i>	München / Sankt Johann Nepomuk
<i>BF</i>	Asam, Egid Quirin / München / Sankt Johann Nepomuk
<i>SW</i>	Mariazell / Wallfahrtskirche
<i>BF</i>	Fischer von Erlach, Johann Bernhard / Mariazell / Wallfahrtskirche

6. Kirchenbauten außerhalb eines Ortes werden abweichend von § 730,2 mit dem Namen des nächst gelegenen Ortes analog zu § 731,1-5 angesetzt. Der Individualname wird als Synonym erfasst.

<i>SW</i>	Volkach / Sankt Maria im Weingarten
<i>BF</i>	Sankt Maria im Weingarten
<i>SW</i>	Wurmlingen <Rottenburg, Neckar> / Kapelle
<i>BF</i>	Wurmlinger Kapelle

Zur Ansetzung von Kirchenbauten mit dem Ortsteil oder Hauptort vgl. § 209,5. Zur Ansetzung der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Analogie bzw. im Unterschied zum zugehörigen Kirchenbau vgl. § 618,2.

§ 732 entfällt**Filme, Hörfunk- und Fernsehsendungen**

Soweit möglich, wird der Inhalt von Filmen, Hörfunk- und Fernsehsendungen nach den Grundregeln erschlossen (vgl. § 8,4). Neben Schlagwörtern für den begrifflichen Inhalt eines Filmes, einer Hörfunk- oder Fernsehsendung (vgl. auch § 737,3) ist auch eine Erschließung mit Schlagwörtern für Form oder Gattung des Dokuments möglich (vgl. § 5,5).

§ 733 Dokumente zu einem Film, einer Hörfunk- oder Fernsehsendung

1. Filme, Hörfunk- oder Fernsehsendungen werden mit ihrem Einheitssachtitel (Originaltitel) angesetzt und erhalten den Indikator t. Wenn der Einheitssachtitel in der Vorlage nicht genannt ist und nur mit großem Aufwand ermittelt werden kann, wird mit dem vorliegenden Titel angesetzt.

<i>SW</i>	–Die– bleierne Zeit
<i>SW</i>	Rund um die Berolina
<i>SW</i>	Einer wird gewinnen

Ist die Ansetzungsform ein fremdsprachiger Titel, wird der deutsche Filmtitel als Synonym erfasst, soweit eine deutsche Fassung vorliegt. Dies gilt auch für die deutschen Titel fremdsprachiger Hörfunk- und Fernsehsendungen, die im deutschsprachigen Raum übernommen wurden.

<i>SW</i>	Scener ur ett äktenskap
<i>BF</i>	Szenen einer Ehe
<i>SW</i>	Married with children
<i>BF</i>	–Eine– schrecklich nette Familie

Ist der Titel gleichlautend mit einem anderen Begriff aus dem Deutschen, Englischen, Französischen oder Italienischen, so erhält er den Homonymenzusatz <Film>, <Hörfunksendung> oder <Fernsehsendung>.

<i>SW</i>	–Das– Boot <Film>
<i>SW</i>	Radio-Essay <Hörfunksendung>
<i>SW</i>	Monitor <Fernsehsendung>

Gleichnamige Titel werden durch Hinzufügen des Erstaufführungsjahres unterschieden.

<i>SW</i>	–Das– Versprechen <Film, 1983>
<i>SW</i>	–Das– Versprechen <Film, 1995>
<i>SW</i>	Faust <Film, 1926>
<i>SW</i>	Faust <Film, 1960>

Für die Ansetzung von Filmtiteln sind die in der „Liste der fachlichen Nachschlagewerke“ (vgl. § 9,3) genannten Werke heranzuziehen.

2. Bibliotheken, die RAK-ÖB-A anwenden, können bei Filmen sowie Hörfunk- und Fernsehsendungen einen im Deutschen gebräuchlichen Sachtitel als Einheitssachtitel verwenden. Dafür wird in der SWD eine ÖB-Alternativform angesetzt (vgl. § 709,3).

<i>SW</i>	Gone with the wind
<i>ÖB</i>	Vom Winde verweht
<i>SW</i>	NYPD blue
<i>ÖB</i>	New York cops

3. Der Regisseur eines Films wird, gefolgt vom Filmtitel, als Synonym erfasst.

<i>SW</i>	Scener ur ett äktenskap
<i>BF</i>	Bergman, Ingmar / Scener ur ett äktenskap
<i>SW</i>	–Die– Ehe der Maria Braun
<i>BF</i>	Fassbinder, Rainer Werner / –Die– Ehe der Maria Braun

Werden in einem Dokument weitere an einem Film beteiligte Personen behandelt (z. B. Schauspieler, Drehbuchautoren oder Kameraleute), so wird deren Name mit dem Filmtitel verknüpft.

<i>SW</i>	Schygulla, Hanna ; –Die– Ehe der Maria Braun
-----------	--

4. Autoren literarischer Vorlagen von Filmen oder Hörfunk- und Fernsehsendungen und Komponisten verfilmter musikalischer Werke können mit dem Sachtitel des literarischen oder musikalischen Werks und dem weiteren Schlagwort ‘Film’ bzw. ‘Fernsehsendung’ oder

a) Datenbanken

Titel: PsycLit [Computerdatei] : summarizes the world's serial and book literature in psychology and related disciplines. - CD-ROM-Ausg. - 1986

CD-ROM-Version der Psychological abstracts, lokal auf Festplatte überspielt. Gliedert sich in die Dateien Journal articles 1974-1990, Journal articles 1991-3/97, Chapters and books 1/87-3/97. Diese Differenzierung wird in der Sacherschließung übergangen.

SWW s Psychologie ; f Bibliographie ; f CD-ROM

Titel: Vademecum deutscher Lehr- und Forschungsstätten [Computerdatei]

Online-Datenbank bei einem Host. Zugang durch Pauschalvertrag mit Passwort; inhaltlich mit der Druckausgabe bzw. CD-ROM identisch.

SWW g Deutschland ; s Forschungseinrichtung ; f Adressbuch ; f Online-Publikation

Titel: Beilstein Crossfire [Computerdatei]

Inhouse-Datenbank ; Datenlieferung über Magnetband

SWW s Organische Chemie ; f Datensammlung ; f Online-Publikation

b) Texte

Titel: English poetry [Computerdatei] : the English poetry full text database. - 1994-1995

Enthält englische Gedichte des 5. bis 20. Jahrhunderts. Die Ausgaben, nach denen digitalisiert wurde, sind zitiert, jedoch nicht insgesamt abgebildet; Textdateien.

SWW g Englisch ; s Lyrik ; f Anthologie ; f CD-ROM

Titel: Art theorists of the Italian Renaissance [Computerdatei] / ed. board: Deborah Howard ... - 2 CD-ROMs.

Enthält ca. 40 Werke des 15. und 16. Jahrhunderts im Original sowie in italienischer und englischer Übersetzung (sofern erschienen), ohne editorische Anmerkungen; Image-Dateien.

SWW g Italien ; s Ästhetik ; z Geschichte 1400-1600 ; f Quelle ; f CD-ROM

SWW s Renaissance ; s Ästhetik ; g Italien ; f Quelle ; f CD-ROM

Titel: Frauenbewegung und Prostitution [Computerdatei] / Petra Schmackpfeffer.

<http://www.bis.uni-oldenburg.de/bisverlag/schfra89/schfra89.htm>

Die Online-Publikation unterscheidet sich inhaltlich nicht von der Druckausgabe desselben Werks, sondern nur durch die andere Aufbereitung.

SWW g Deutschland ; s Prostitution ; s Frauenbewegung ; z Geschichte ; f Online-Publikation

Titel: "Die schwarze Spinne" [Computerdatei] / Jeremias Gotthelf. - 1997. - 1 CD-ROM

SWW p Gotthelf, Jeremias / t "Die schwarze Spinne" ; f CD-ROM

Enthält den Text (mit Druck- und Editierfunktion usw.) sowie den vorgelesenen Text. Im Hinblick auf die gegenüber der Druckausgabe wesentlich intensivere Erschließung ist die Erschließung im Sachkatalog gerechtfertigt (unabhängig von der Formalkatalogisierung; elektronische Publikationen erhalten die Haupteintragung unter dem Sachtitel).

Titel: Letterbox [Computerdatei] : 200 Musterbriefe für die private und geschäftliche Korrespondenz. - 1996

SWW s Geschäftsbrief ; f Beispielsammlung ; f CD-ROM

c) Bilder, Computergraphik, Video

Titel: Boeder-Photo-CD: Asia [Computerdatei] / photos by Leika ... and Robert Meinecke. - 1994

SWW g Asien ; f Bildliche Darstellung ; f CD-ROM

Titel: Ich wünsch' Dir was [Computerdatei] : Glückwünsche zu allen Gelegenheiten ; [über 200 Grafiken, Cartoons und Cliparts ; alle fertigen Beispiele auf CD] / Peter Albrecht. - 1996

SWW s Glückwunschkarte ; f Beispielsammlung ; f CD-ROM

Titel: Wolken und Himmel [Computerdatei] : Handbuch mit ausführlichen Anleitungen für Montage und Anpassung ; Gestaltungsmaterial auf CD-ROM mit 88 Bilddateien ... / Hans D. Baumann. - 1996. - 1 CD-ROM + Handbuch (32 S.)

SWW s Wolke ; f Bildliche Darstellung ; f CD-ROM

SWW s Himmel ; s Bildverarbeitung ; f CD-ROM

Die erste Schlagwortkette steht für die Bilddateien, die zweite für die Anleitung zum Umgang mit diesen.

d) Audio

Titel: Jingle-Parade [Computerdatei] : 98 universell einsetzbare Erkennungsmelodien aus dem High-End-Studio ; ideal für digitale Grußbotschaften, Videos und Präsentationen

SWW s Jingle ; f Beispielsammlung ; f CD-ROM

Titel: WavePool [Computerdatei] : hochwertige Sounds für Ihre Multimedia-Anwendungen; Mensch, Tiere, Verkehr, Musikinstrumente ... ; über 2500 lizenzfreie Sounddateien. - 1994. - 1 CD-ROM

SWW s Sound <Multimedia> ; f Beispielsammlung ; f CD-ROM

Titel: Quintet in A Major, D 667 „The trout“ [Computerdatei] / Franz Schubert
Enthält neben der Musik Kommentar, Bibliographie, ein musikalisches Konzentrationsspiel und 10 Forellenrezepte. Daher wird das Werk wie Sekundärliteratur erschlossen.

SWW p Schubert, Franz / t Quintett, Violine Viola Violoncello Kontrabass Klavier D 667 ; f CD-ROM

e) Multimediaanwendungen

Im Gegensatz zu elektronischen Publikationen mit nur einer Dateiart werden bei Multimediaanwendungen die jeweiligen kombinierten Darstellungsmedien nicht einzeln erschlossen. Das Schlagwort 'Multimedia' entfällt als pleonastisch. Hypertext- und Hypermedia-Elemente werden i. d. R. nicht berücksichtigt.

Titel: Knurs Lexikon von A bis Z [Computerdatei] : nachschlagen mit allen Sinnen ; neuer Lexikon-Klassiker jetzt mit Bildern, Videos und Ton ; ... rund 2000 farbige Abbildungen, Grafiken, Übersichten, Tabellen, Schaubilder, ca. 60 Minuten Videosequenzen, ca. 30 Minuten Musikbeispiele, ... Hyperlinks ... - 1996. - 1 CD-ROM

SWW f Enzyklopädie ; f CD-ROM

Titel: Aerobic [Computerdatei] : Mixed-Mode-CD für Computer und Stereoanlage ... ; interaktives Trainingsprogramm ; Videokurse im Vollbildmodus; Anleitungen mit Zeichnungen ausdrückbar / Nadja Boulares. - 1995. - 1 CD-ROM

Multimediaanwendung. Trotz der besonderen technischen Voraussetzungen ist es beim behandelten Thema selbstverständlich, dass Musik enthalten ist.

SWW s Aerobic ; f Übungssammlung ; f CD-ROM

Titel: Zauber klassischer Musik [Computerdatei] : große Komponisten und ihre Werke. - 1997. - 1 CD-ROM : farb., mit Ton und Videosequenzen

Es handelt sich um ein Nachschlagewerk. Über ein vergleichbares gedrucktes Werk hinaus enthält es v. a. insgesamt 4 Stunden Klangbeispiele. Dabei handelt es sich jedoch nur um jeweils kurze Sequenzen, die eine eigenständige Erschließung nicht rechtfertigen. Dass alle Formen von Dateien benutzt werden, ist bei einem Werk dieser Art heute Standard. Multimedia entfällt daher als pleonastisch.

SWW s Klassische Musik ; f Wörterbuch ; f CD-ROM